

Great Music Silent Sound

-- Treffen mit Guqin-Meister am Neckar (2012)

大音希声 - (2012) 内卡琴韵

Im November 2011 hatten wir zum ersten mal einen Guqin-Meister (Herr Xu Junyue aus Hangzhou) nach Heidelberg eingeladen, um in der Galerie Melnikow zu musizieren. Obwohl die Musik ganz fremdartig ist, war die Galerie voll mit Besuchern. In diesem Jahr kommt wieder ein Guqin-Meister, und zwar Herr **Huang Yaoliang** 黄耀良 aus Suzhou. Beruflich war er ein bekannter Pipa-Lehrer (Pipa: ein chinesisches Instrument ähnlich der Gitarre). Aber das Guqin ist seine lebenslange Leidenschaft. Er war Schüler der Guqin-Meister Wu Lansun 吴兰荪 und Wu Zhaoji 吴兆基. Heute ist er 82 Jahre alt, Vorstandsmitglied der Wumen-Qin-Schule, Guqin-Kunst-Überlieferer des Nichtmateriellen Kulturerbes von Suzhou und Vorstandsmitglied des Guqin-Sektors beim Musikerverein des Kulturbundes Suzhou. Er ist auch bekannt als Forscher in der chinesischen Musikwissenschaft. Wie einer der traditionellen chinesischen Literaten ist Herr Huang außer im Qin-Spielen auch sehr gut in Kalligraphie, Siegelschneiden und Malen. Und er ist ein leidenschaftlicher Briefmarkensammler.

Guqin oder **Qin** ist eine chinesische 7 Saiten-Harfe. Die Qin-Kunst hat mehr als 3000 Jahre alte Geschichte. Sie ist eines der leisesten Instrumente in der Welt. Wie der Tee, so ist Qin ursprünglich eine Leidenschaft und eine Therapie im Alltagsleben der chinesischen Literaten. Die Qin-Kunst beinhaltet nicht nur technisches Können, sondern auch geistige Werte wie Schlichtheit und Reinheit, die Essenzen der alten chinesischen Kultur. Diese geistigen Werte sind dabei wichtiger als alles Andere. Im November 2003 wurde die Qin-Kunst von der UNESCO in die Liste des Mündlichen und Nichtmateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Seitdem gibt es in China einen Guqin-Boom, viele „Guqin-Akademien“ und „Guqin-Leute“, aber selten so etwas wie die Wumen-Qin-Schule in Suzhou: Die Meister, ihre Schüler und alle interessierten Leute (auch Kinder) treffen sich hier seit über Hundert Jahren am ersten Sonntag jedes Monats im gleichen Yi-Garten, um zu musizieren und sich auszutauschen. Wie in früheren Zeiten bevorzugt man auch heute individuellen Unterricht und eine fast familiäre Beziehung zwischen Lehrer und Schüler. Die Wumen-Qin-Schule überliefert den Geist des Guqin.

Während seines zweiwöchigen Aufenthalts in Heidelberg wird Herr Huang, neben zwei öffentlichen Veranstaltungen (Details sehen unten), mit verschiedenen Musikern und kulturell interessierten Leuten in Austausch treten und auch Kurse anbieten. Im Gefolge von Herrn Huang werden später sicher mehr Meister und deren Schüler aus **Suzhou** (eine alte kulturelle Stadt im Südosten Chinas mit den schönsten Gärten) nach Heidelberg kommen. Es ist mir eine große Freude, diese alte, leise und schöne Musik

aus dem fernen Osten am Neckar erklingen zu hören und mit Menschen aus allen Ländern zu teilen.

Veranstaltungen über das Guqin:

Guqin-Konzert (mit einer Einführung über die Guqin-Kunst)

So., 28.10.2012, 17 Uhr

Galerie Melnikow (Theaterstraße 11, 69117 HD)

Kosten: 13€ /10€

Platzreservierung per Telefon: 06221-183626 oder 06221- 8959174

Chinesische Teezeremonie & Guqin-Konzert 琴道茶道

So., 04.11.2012, 17 Uhr

Galerie Chocolaterie Yilliy (Haspelgasse 7, 69117 HD)

Kosten: 15€/13€ (maximal 15 Personen)

Anmeldung per Telefon: 06221- 6599364 oder 06221- 8959174



(aktuelles Foto: Herr Huang Yaoliang beim Guqin-Spielen zuhause)

Veranstalter: Sizhu Tee-Studio (www.teedao.de)